

Land und die Verantwortung jeder Partei gegenüber der eigenen Arbeiterklasse und dem eigenen Volk sind verbunden mit der gegenseitigen Solidarität der Werktätigen aller Länder, aller fortschrittlichen Bewegungen und Völker im Kampf für Freiheit und die Festigung der Unabhängigkeit, für Demokratie, Sozialismus und den Weltfrieden.« (Berliner Konferenz 1976, S. 25.) Entsprechend den Aufgaben, vor denen heute die sozialistische Staatengemeinschaft insgesamt und somit jedes ihrer Länder steht, erreicht auch die Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und der DDR ein höheres Stadium. Dabei geht es vor allem um die Verwirklichung des langfristigen Programms der Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet von Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000. Die Treue zum p. I. ist der politische Kraftquell jeder marxistisch-leninistischen Partei und die Voraussetzung für die weitere Stärkung ihres nationalen und internationalen Einflusses. Im Programm der SED heißt es: »In ihrer gesamten Tätigkeit erfüllt die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands konsequent ihre internationalistischen Verpflichtungen. Sie trägt aktiv und zielstrebig dazu bei, die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, des proletarischen Internationalismus zu festigen. Sie leistet ihren Beitrag zum Zusammenschluß der mächtigen Kräfte des sozialistischen Weltsystems, der revolutionären Bewegung der Arbeiterklasse in den kapitalistischen Ländern und der nationalen Befreiungsbewegung im Kampf gegen den Imperialismus, den Todfeind der Völker, für den gesellschaftlichen Fortschritt auf allen Kontinenten und in allen Ländern.« (Programm der SED, S. 101.)

Propaganda: systematische Verbreitung und gründliche Erläuterung politischer, philosophischer, ökonomischer, historischer, naturwissenschaftlicher, technischer u.a. wissenschaftlicher Lehren und Ideen. Im Gegensatz zur imperialistischen P., die vor dem Volk die wirklichen Ziele kapitalistischer Herrschaft zu verschleiern sucht und das Bewußtsein manipuliert (—» *geistige Manipulierung*), vermittelt die marxistisch-leninistische P., ausgehend von den objektiven Entwicklungsgesetzen unter den jeweiligen konkret-historischen Wirkungsbedingungen unserer Epoche des weltweiten Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, die wissenschaftliche Gesellschaftsstrategie der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates zur Erfüllung der historischen Mission der Arbeiterklasse. Die marxistisch-leninistische P. der SED begründet die Notwendigkeit des entschiedenen Kampfes für das programmatische Ziel, alles für das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens zu tun, in der DDR weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so grundlegende Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen. Dabei wird die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft als ein historischer Prozeß tiefgreifender politischer, ökonomischer, sozialer und geistig-kultureller Wandlungen propagiert. Die P. ist ein entscheidender Bestandteil der ideologischen Arbeit, des Herzstücks der gesamten Tätigkeit der Partei. Grundlage der marxistisch-leninistischen P. der SED sind die Werke von K. Marx, F. Engels und W. I. Lenin und die Beschlüsse der Partei sowie die Erfahrungen der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung sowie der kommunistischen und Arbeiterparteien bei der Verwirklichung des gemeinsamen